



Ausschuss für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk

57. Sitzung (öffentlich)

25. November 2015

Düsseldorf – Haus des Landtags

10:00 Uhr bis Uhr

Vorsitz: Georg Fortmeier (SPD)

Protokoll: Michael Roeßgen

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

1 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landtags Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2018 (Haushaltsgesetz 2016)

7

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 16/9300 und
Drucksache 16/101150 (1. Ergänzung)
Vorlage 16/3172 (Erläuterungsband)
Vorlage 16/3274

Einzelplan 14

Einzelplan 02 – Kapitel 02 010

– Abstimmung gemäß Vereinbarung der Fraktionen

Nach eingehender Diskussion lehnt der Ausschuss zunächst
die Änderungsanträge der CDU mehrheitlich ab. Diese und

die Abstimmungsergebnisse dazu finden sich in Vorlage 16/3499.

Sodann stimmt der Ausschuss dem Einzelplan 14 im Gesetzentwurf der Landesregierung Drucksache 16/9300 einschließlich der ersten Ergänzung Drucksache 16/10150 mit den Stimmen von SPD und GRÜNEN gegen die Stimmen von CDU, FDP und PIRATEN zu.

Schließlich nimmt der Ausschuss das Kapitel 02 010 im Einzelplan 02 im Gesetzentwurf der Landesregierung mit den Stimmen von SPD und GRÜNEN gegen die Stimmen von CDU und FDP bei Enthaltung der PIRATEN ebenfalls an.

2 Gründung im Handwerk fördern

18

Antrag
der Fraktion der SPD und
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 16/8102 (Neudruck)

Entschließungsantrag
der Fraktion der PIRATEN
Drucksache 16/8216

Ausschussprotokoll 16/1008

In Verbindung mit:

3 Gründer verstehen, Gründer unterstützen, falsche Signale vermeiden – Neue Gründerkultur gerade im digitalen Zeitalter von besonderer Bedeutung

Antrag
der Fraktion der CDU
Drucksache 16/8119

Ausschussprotokoll 16/1008

Und:

4 Investitionen Unternehmensgründungen in Nordrhein-Westfalen; Subsidiarität stärken, Förderinstrumente verzahnen, Beratungsangebote an tatsächlichen Bedürfnissen der Unternehmen ausrichten!

Antrag
der Fraktion der CDU
Drucksache 16/8123

Ausschussprotokoll 16/1008

Und:

5 Gründungskultur in NRW stärken – Unternehmensgründer besser unterstützen und Wachstumskräfte revitalisieren

Antrag
der Fraktion der FDP
Drucksache 16/8133

Ausschussprotokoll 16/1008

Und:

6 Steuerliche Absetzbarkeit von Handwerkerleistungen dauerhaft in vollem Umfang erhalten

Antrag
der Fraktion der CDU
Drucksache 16/8642

Sowie:

7 Start-up-Kultur stärken – Ressourcen regional bündeln – NRW-Cluster bilden

Antrag
der Fraktion der CDU
Drucksache 16/9797

Mit den Stimmen von SPD und Grünen gegen die Stimmen der Piraten sowie bei Stimmenthaltung von CDU und FDP stimmt der Ausschuss nach eingehender Diskussion dem Antrag der Koalitionsfraktionen Drucksache 16/8102 (Neudruck) zu.

Mit den Stimmen von SPD und Grünen gegen die Stimmen der Piraten sowie bei Stimmenthaltung von CDU und FDP lehnt der **Ausschuss** den Entschließungsantrag der Piraten Drucksache 16/8216 ab.

Mit den Stimmen von SPD und Grünen sowie gegen die Stimmen von CDU, FDP und Piraten lehnt der **Ausschuss** den Antrag der CDU Drucksache 16/8119 ab.

Mit den Stimmen von SPD und Grünen gegen die Stimmen von CDU und FDP sowie bei Stimmenthaltung der Piraten lehnt der **Ausschuss** den Antrag der CDU Drucksache 16/8123 ab.

Mit den Stimmen von SPD, Grünen und Piraten sowie gegen die Stimmen von CDU und FDP lehnt der **Ausschuss** den Antrag der FDP Drucksache 16/8133 ab.

Mit den Stimmen von SPD, Grünen und Piraten sowie gegen die Stimmen von CDU und FDP lehnt der **Ausschuss** den Antrag der CDU Drucksache 16/8642 ab.

Mit den Stimmen von SPD und Grünen gegen die Stimmen von CDU und FDP sowie bei Stimmenthaltung der Piraten lehnt der **Ausschuss** den Antrag der CDU Drucksache 16/9797 ab.

8 Zweites Gesetz zur Änderung des Landesplanungsgesetzes Nordrhein-Westfalen

32

Gesetzentwurf
der Fraktion der FDP
Drucksache 16/8458

Stellungnahmen 16/2804, 16/2826 und 16/2846

Abstimmung gemäß Vereinbarung der Fraktionen

Mit den Stimmen von SPD, Grünen, FDP und Piraten sowie gegen die Stimmen der CDU stimmt der **Ausschuss** dem Gesetzentwurf zu.

9 Zielabweichungsverfahren zu Festlegungen des Landesentwicklungsplans Nordrhein-Westfalen (LEP NRW) 2. Änderung des Regionalplans Münsterland zur Festlegung eines neuen Bereichs für gewerbliche und industrielle Nutzungen auf dem ehemaligen NATO-Flugplatz in der Stadt Hörstel

33

Vorlage 16/3378

Der **Ausschuss** stellt das Benehmen her.

10 Autonomes Fahren: Chancen der Digitalisierung und des Wandels im Mobilitätsmarkt erkennen und für die Flexibilisierung des öffentlichen Nahverkehrs nutzen 34

Antrag
der Fraktion der PIRATEN
Drucksache 16/8111
Ausschussprotokoll 16/989

Mit den Stimmen von SPD, Grünen, CDU und FDP sowie gegen die Stimmen der Piraten lehnt der **Ausschuss** den Antrag ab.

11 Gesetz über die Sicherheit in Häfen und Hafenanlagen im Land Nordrhein-Westfalen (Hafensicherheitsgesetz – HaSiG) 36

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 16/9760

Abstimmung gemäß Vereinbarung der Fraktionen

Mit den Stimmen von SPD, Grünen, CDU und FDP sowie gegen die Stimmen der Piraten stimmt der **Ausschuss** dem Gesetzentwurf zu.

12 Klimaschutzplan Nordrhein-Westfalen 37

Vorlage 16/3020
Ausschussprotokoll 16/988

Mit den Stimmen von SPD und Grünen gegen die Stimmen von CDU und FDP sowie bei Stimmenthaltung der Piraten stimmt der **Ausschuss** der Vorlage 16/3020 zu.

13 Abfallwirtschaftsplan Nordrhein-Westfalen, Teilplan Siedlungsabfälle 40

Vorlagen 16/2860 und 16/2957

Der Vorsitzende stellt nach Abschluss der Diskussion fest, dass der Ausschuss damit das Benehmen zur Vorlage 16/2860 hergestellt hat.

**14 Industrie 4.0: Mittelstand sensibilisieren – Fachkräfte sichern – Smart
Factories an berufsbildenden Schulen einrichten 45**

Antrag
der Fraktion der CDU und
der Fraktion der FDP
Drucksache 16/10070

Der Ausschuss kommt überein, eine Anhörung zu dem Antrag
am 24. Februar 2016 um 13:00 Uhr durchzuführen.

**15 Chancen für flächendeckenden Ausbau digitaler Infrastrukturen durch
Breitbandförderrichtlinie des Bundes nutzen – Landesregierung muss
Kommunen beim Breitbandausbau endlich unterstützen 46**

Antrag
der Fraktion der CDU und
der Fraktion der FDP
Drucksache 16/10071

Der Ausschuss kommt überein, eine Anhörung zu dem Thema
„Schnelles Internet“ am 9. Dezember 2015 durchzuführen.

**16 Digitalen und stationären Einzelhandel zusammendenken –
Innerstädtische Quartiere und ländliche Räume brauchen Vielfalt und
Versorgungssicherheit 47**

Antrag
der Fraktion der SPD und
der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Drucksache 16/10072

Der Ausschuss bestätigt die Verabredung in der
Obleuterunde, eine Anhörung am 13. April 2016 um 13:00 Uhr
durchzuführen.

17 Verschiedenes 48

Der Ausschuss kommt überein, zu den Anhörungen am 09.12.
– Schnelles Internet – und am 20. Januar – Atomstiftung – ein
Streaming der Anhörungen durchzuführen.

11 Gesetz über die Sicherheit in Häfen und Hafenanlagen im Land Nordrhein-Westfalen (Hafensicherheitsgesetz – HaSiG)

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 16/9760

Abstimmung gemäß Vereinbarung der Fraktionen

Vorsitzender Georg Fortmeier leitet ein, der Gesetzentwurf sei nach der ersten Lesung am 30. September 2015 zur Federführung an den Verkehrsausschuss sowie neben dem Wirtschaftsausschuss an den Ausschuss für Kommunalpolitik zur Mitberatung überwiesen worden. Man berate heute erstmals über den Gesetzentwurf. Auch hier hätten sich die Sprecher der Fraktionen im Vorfeld der Sitzung darauf verständigt, heute die abschließende Beratung und Abstimmung durchzuführen.

Reiner Priggen (GRÜNE) teilt mit, mit diesem Gesetzentwurf werde auf eine Entscheidung des OVG Münster reagiert. Zukünftig seien nicht mehr die Hafenbetreiber für die Sicherheit zuständig, sondern die Polizei. Seine Fraktion stimme dem Gesetzentwurf zu.

Elisabeth Müller-Witt (SPD) schließt sich dem an. Hiermit werde das Landesrecht an europäische Vorgaben und die Rechtsprechung des OVG Münster angepasst.

Dietmar Brockes (FDP) schließt sich den Ausführungen der Abgeordneten Müller-Witt an.

Oliver Bayer (PIRATEN) sagt, obwohl diesen Gesetzesänderungen europäische Vorgaben zugrunde lägen, werde seine Fraktion den Gesetzentwurf ablehnen, da dadurch zu viele Grundrechte berührt und zu viele Daten erhoben würden.

Mit den Stimmen von SPD, Grünen, CDU und FDP sowie gegen die Stimmen der Piraten stimmt der **Ausschuss** dem Gesetzentwurf zu.

